

2. Tag - Eröffnung des Jakobswegabschnittes zwischen Remigiusberg (Kusel) und Oberkirchen

23.10.2016 - Heute trafen sich mehr als 80 Pilger zur Eröffnung des neuen Wegeabschnitts zwischen dem Remigiusberg bei Kusel und der Talbrücke in Oberkirchen, zu der die Touristik des Landkreises St. Wendel und die Verbandsgemeinde Kusel - in Kooperation mit der Regionalgruppe Schaumberger Land - eingeladen hatten.

Frau Katja Kirsch, Pastoralassistentin in Kusel, empfing um 09:30 h die Pilger zu einer gemeinsamen Pilgerandacht in der ehemaligen Wallfahrtskirche und Probsteikirche auf dem Remigiusberg. Vor der Messe wurde eine Kerze mit dem Abbild des Heiligen Remigius und einer Jakobsmuschel feierlich entzündet und Herr Dr. Spitzer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kusel, begrüßte die Pilger und referierte über die Kirche.

Nach der Pilgermesse überreichte der Regionalgruppensprecher der Regionalgruppe Schaumberger Land, Jakob Patuschka, symbolisch einen Muschelstein an Pastoralassistentin, Fr Kirsch, dem Bürgermeister, Hr Dr. Spitzer und seiner Mitarbeiterin, Frau Sonnenberg, mit dem Hinweis, dass in den nächsten Wochen jeweils ein Muschelstein an der Kirche auf dem Remigiusberg und an der Burg Lichtenberg feierlich gesetzt werden wird. Die Regionalgruppe Schaumberger Land wird darüber hinaus die Patenschaft für beide Muschelsteine übernehmen.

Mit Brezeln und Äpfel versorgt, welche von der Verbandsgemeinde Kusel gespendet wurden, starteten gegen 10:30 h die Pilger in Richtung Kusel, wo sie in der evangelischen Stadtkirche mit Orgelmusik und einer Lesung von Jakob Patuschka erwartet wurden.

Gegen 12 h wurde die Pilgerwanderung in Richtung Oberkirchen fortgesetzt - mit den Unterwegsstationen Burg Lichtenberg (mit Mittagsrast), Pfeffelbach und Schwarzerden. In Schwarzerden wurden wir von Herrn Scheer, Ortsbürgermeister von Oberkirchen und seinem Team erwartet. Unterwegs gab es wieder an markanten Punkten geistige Impulse von Jakob Patuschka, die die Pilgernden zum Nachdenken anregten.

An der Schutzhütte in Oberkirchen endete die zweitägige Pilgerwanderung mit einer kleinen Andacht, welche von Pastor Dr. Schmidt gehalten wurde.

Die Regionalgruppe Schaumberger Land bedankt sich an dieser Stelle bei allen Kommunen, Orts- und Pfarrgemeinden entlang der neuen Wegestrecke, der Touristik des Landkreises St. Wendel und der Verbandsgemeinde Kusel, sowie bei allen Helfern und Helferinnen, die mit der Wegesicherung, der Versorgung der Pilger und ihren Begleitfahrzeugen betraut wurden und somit zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.